

183.635 VO

eHealth in Theorie und Praxis



Aus: http://www.providersedge.com/ehr_overview.htm

ELGA in Österreich

DI Birgit Scholz

Birgit.scholz@inso.tuwien.ac.at

04.06.2012



INSO - Industrial Software

Institut für Rechnergestützte Automation | Fakultät für Informatik | Technische Universität Wien

Inhalt

- 1 Einleitung
- 2 Interessensgruppen in Österreich
- 3 ELGA Gesetz Entwurf
- 4 ISMS Leitlinien
- 5 Zusammenfassung

- **Was tut sich in Österreich?**
 - e-Mediaktion Pilotprojekt ist abgeschlossen
 - ELGA Gesetz Entwurf soll fixiert werden



■ ELGA Gesetz Entwurf

- Wiener Seniorenbund ist für ELGA. „Es sind lediglich Adaptierungen im Gesetz nötig, (...).“ ([02.06.2012](#))
- BZÖ-Gesundheitssprecher Dr. Spadiut kritisiert: „Stögers ELGA-Variante verletzt als „Husch-Pfusch-Aktion“ die Grundrechte“ ([02.06.2012](#))

■ E-Medikation Pilotprojekt

- Ärztekammer zu E-Medikation: „Schwere Mängel beheben“ ([10.05.2012](#))
- „Wissenschaftliche Evaluierung des Pilotprojekts bestätigt hohen Patientennutzen“ ([10.04.2012](#))

Source:

APA OTS: Austrian Presse Agentur Originaltext-Service (OTS.at)

Kurzer Rückblick

- **2006**
- Arge ELGA (Arbeitsgemeinschaft Elektronische Gesundheitsakte) wurde von der Bundesgesundheitskommission beauftragt
 - Arbeitsgemeinschaft war von 1.09.2006 – 31.12.2009 tätig
 - Ziel: u.a. „die Ausarbeitung von Detailkonzeptionen und die Umsetzung von Projekten zur Einführung der ELGA sowie die Erarbeitung von Finanzierungsvorschlägen“
- Machbarkeitsstudie ELGA wurde beauftragt und durchgeführt

▪ 2007 - 2009

- Machbarkeitsstudie ELGA wurde abgeschlossen und veröffentlicht
- Detailplanungen mit Systempartner in Form von Lastenheften erstellt
- Arbeitsgruppen, für Einarbeitung von CDA-Standards in Labor-, Radiologie- und Entlassungsbefunde wurden gegründet
- Studie „Kosten-/Nutzen-Analyse ELGA“ wurde fertiggestellt

- **2010 - jetzt**
- ELGA GmbH wurde 2010 gegründet und ist bis jetzt tätig
 - Unternehmensgegenstand ist: „die nicht auf Gewinn gerichtete Erbringung von im Allgemeininteresse liegenden Serviceleistungen auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge im Bereich von e-Health zur Einführung und Implementierung der elektronischen Gesundheitsakte (ELGA) “
 - Koordination und Integration von operativen Maßnahmen zur Einführung von ELGA
 - Errichtung von Systemkomponenten und Pilotierung
 - Akzeptanzmanagement für ELGA

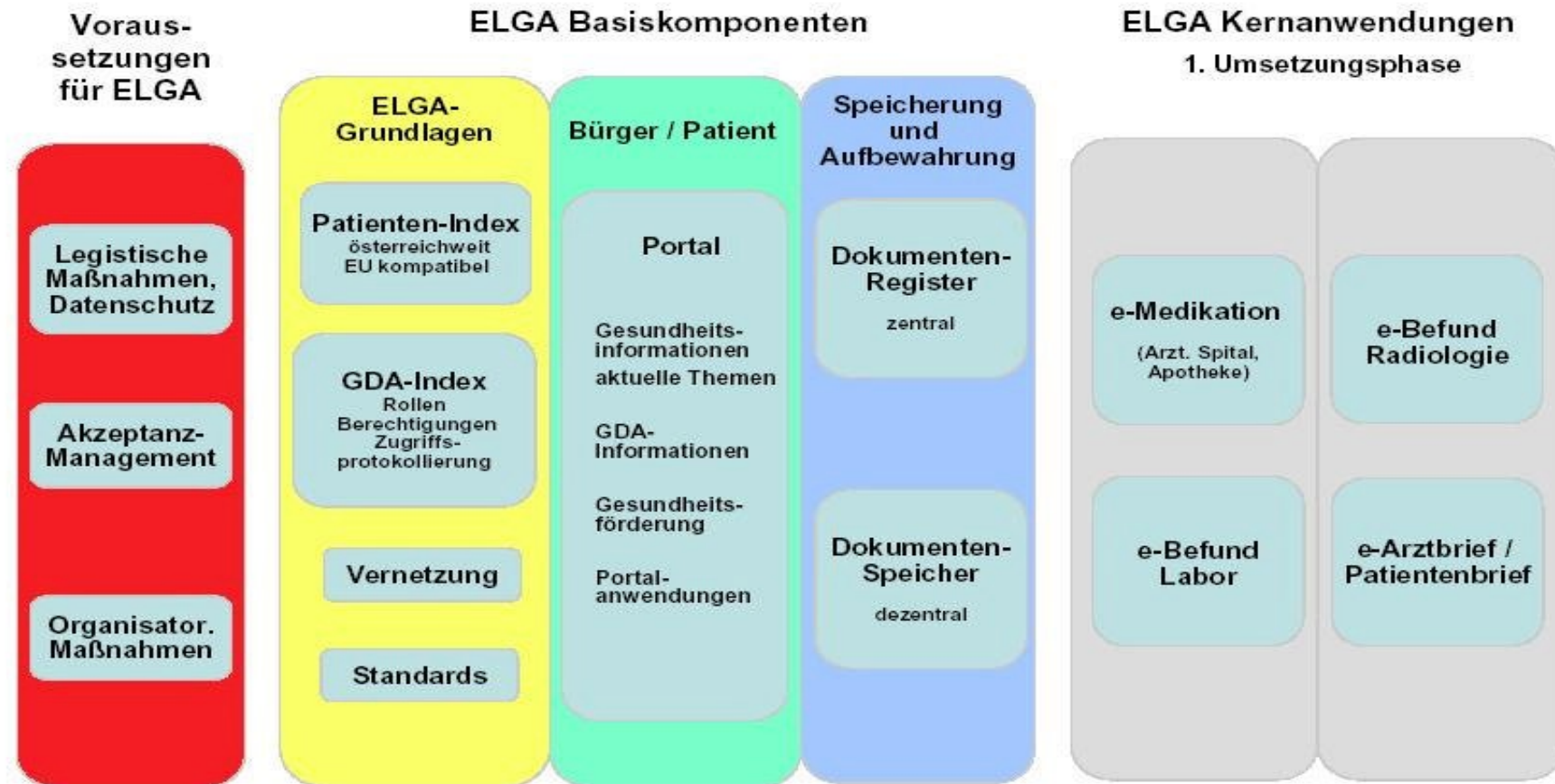
Kurzer Rückblick

- **2010 - jetzt**
- Harmonisierungsarbeit
 - Standards wurden zum Austausch von Befunden definiert
 - CDA (Clinical Dokument Architecture) Implementierungsleitfäden
 - Entlassungsbefund
 - Laborbefund
 - Befund bildgebende Diagnostik (zB Radiologiebefund)
- Rechtlichen Grundlagen
- Technischen Grundlagen
 - Standards wurden definiert
 - IHE Framework
 - Health Level 7 – Clinical Document Architectur (HL7 CDA)
 - Logical Observation Identifiers Names and Codes
 - Digital Imaging and Communications in Medicine (DICOM)

Kurzer Rückblick - IBM Machbarkeitsstudie

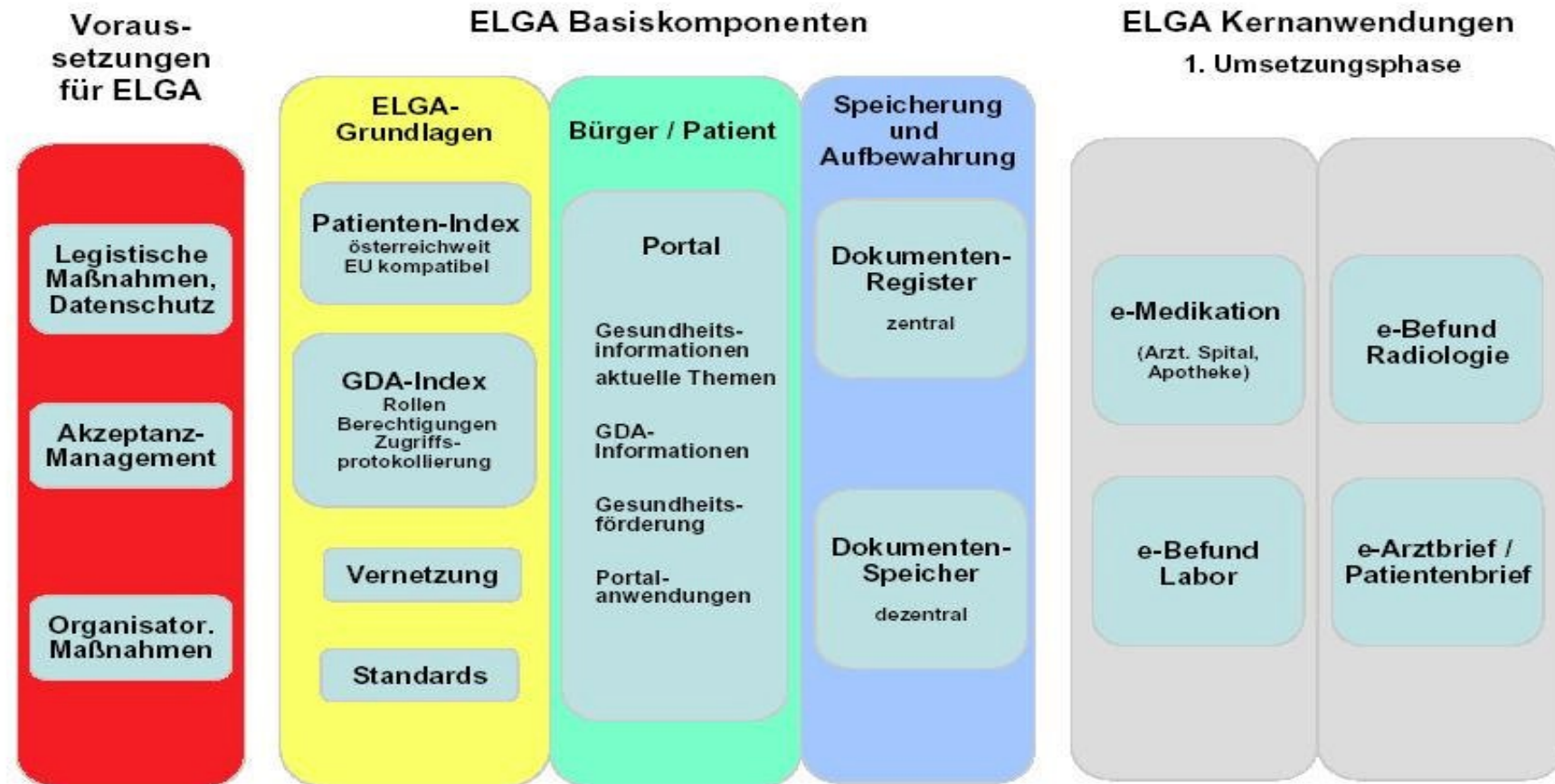
- Startschuss 2006
- Von Bundesgesundheitsagentur beauftragt
- Inhalt:
 - Zusammenfassung der Entwicklung von e-Health und ELGA im internationalen Umfeld - mit geplanten bzw. umgesetzten österreichischen e-Health Anwendungen
 - wie sollte eine ELGA in Österreich aufgebaut sein
 - welche Schritte wann und wo zu setzen sind, um eine Einführung der elektronischen Gesundheitsakte in Österreich zu ermöglichen

Kurzer Rückblick - IBM Machbarkeitsstudie



Aus der IBM Machbarkeitsstudie

Aktueller Stand - IBM Machbarkeitsstudie



Aktueller Stand:

ELGA Gesetz
im Entwurf

Größtenteils
umgesetzt

www.gesundheit.gv.at

Pilotprojekt

e-Medikation: Pilotprojekt abgeschlossen
E-Befund Labor: Standards definiert
E-Befund Radiologie: Standards definiert
E-Arztbrief / Patientenbrief: Standards definiert

Gesundheit.gv.at - Das Portal



Sie sind hier: [Home](#)

- Gesund leben
- Gesunde Lebenswelten
- Gesundheitsvorsorge
- Gesundheitsleistungen
- Eltern & Kind
- Verhütung
- Krankheiten
- Untersuchungen
- Notfälle & Erste Hilfe
- Labordiagnostik

Herzlich willkommen auf Gesundheit.gv.at!

Das öffentliche Gesundheitsportal Österreichs bietet Ihnen unabhängige, qualitätsgesicherte und serviceorientierte Informationen rund um die Themen Gesundheit und Krankheit.



Neurodermitis

Quälender Juckreiz, Rötungen und Entzündungen machen Menschen mit Neurodermitis das Leben schwer. Erfahren Sie mehr zu Auslösefaktoren und wie wichtig eine konsequente Therapie ist.



Das Alter genießen

Gesund altern: Erfahrungen nutzen & Neues entdecken.



Suche

[Suchen](#) [Erweiterte Suche](#)

Aktuelles

- 29.05.2012
[Kürbiskernöl im Test](#)
- 21.05.2012
[Rauchstopp: Was wirkt gegen Gewichtszunahme?](#)
- [Mehr aktuelle Themen](#)

Aktueller Tipp



[Pollenwarndienst](#)



[Notruf-Nummern](#)

- **9 monatiges Pilotprojekt im Jahr 2011**
- **Teilnehmer:**
 - 4 Krankenhäuser
 - 85 Ärzte
 - 50 Apotheker
 - 5.431 Patienten – freiwillig

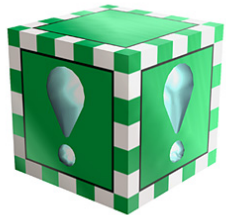
- **18.310 Verordnungen + 13.797 Abgaben:**
 - 10.563 Wechselwirkungswarnungen (110 davon schwer)
 - 2.314 Duplikatswarnungen
 - 3.693 Intervallwarnungen
- **Evaluierung des Pilotprojekts:**
 - „Insgesamt ergibt sich (...) ein positives Gesamtbild.“
 - „85% der teilnehmenden Patienten fühlten sich bei Ärzten bzw. Apotheken, die teilnahmen, sicherer.“

Exkurs – Medikation in Österreich

- **zugelassene Medikamente: fast 13.000**
- **Erstattungskodex (EKO) der Sozialversicherung**
 - ist eine Liste über Medikamente, die von ö. Krankenversicherungen bezahlt werden
 - enthalten ca. 4.218
 - restliche 2200 müssen Chefarztlich bewilligt werden, da sehr teuer oder ausschließlich für Krankenanstalten verwendet werden
 - Erfassung von Nebenwirkungen bei Medikamenten
 - Pharmakovigilanz: Überwachung von Arzneimitteln nach Zulassung
 - gesetzliche Meldepflicht an AGES Medizinmarktaufsicht
 - für Ärzte, Zahnärzte, Hebammen, Apotheker, Drogeristen
 - 2010 wurden 3.302 Nebenwirkungen bearbeitet

Exkurs – Medikation in Österreich

- **Boxensystem – analog zu Verkehrsampel (seit 2005)**
 - Kernaussage: erst wenn mit frei verschreibbaren Medikamenten das Therapieziel nicht erreicht werden kann, darf aus den nachgeordneten Boxen verschrieben werden



Exkurs – Medikation in Österreich

- **Boxensystem – analog zu Verkehrsampel (seit 2005)**
 - grüne Box: frei verschreibbar, zB: Schmerzmittel
 - gelbe Box: mit chefärztlicher Genehmigung
 - rote Box: mit chefärztlicher Genehmigung, Medikamente sind zeitlich befristet, Antrag auf Aufnahme läuft
 - schwarze / keine Box: Medikamente, für die keine Kosten von Sozialversicherung übernommen werden
 - können auch OTC (Over The Counter) - Medikamente sein
 - auch verschreibungspflichtige Medikamente: zB: Viagra



Exkurs – Medikation in Österreich

- Boxensystem – analog zu Verkehrsampel (seit 2005)

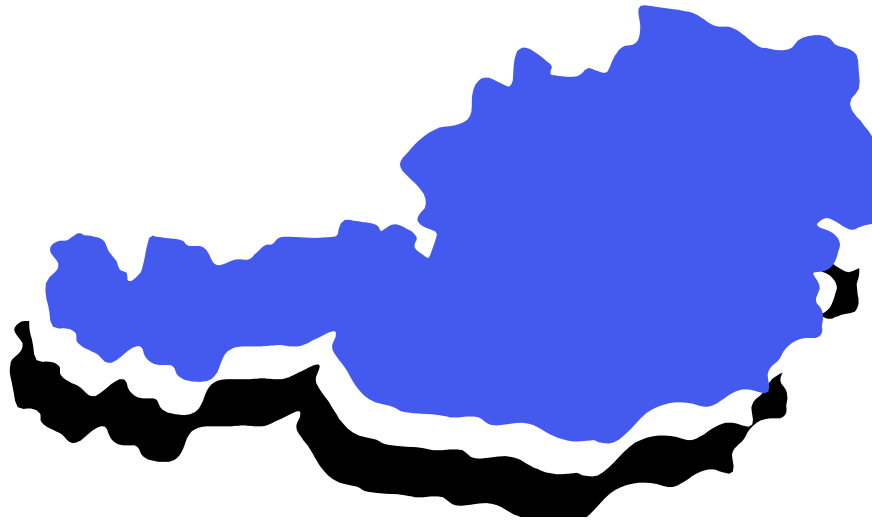


Inhalt

- 1 Einleitung**
- 2 Interessensgruppen in Österreich**
- 3 ELGA Gesetz Entwurf
- 4 ISMS Leitlinien
- 5 Zusammenfassung

Interessensgruppen in Österreich

- Wer sind die Interessensgruppen in Österreich?



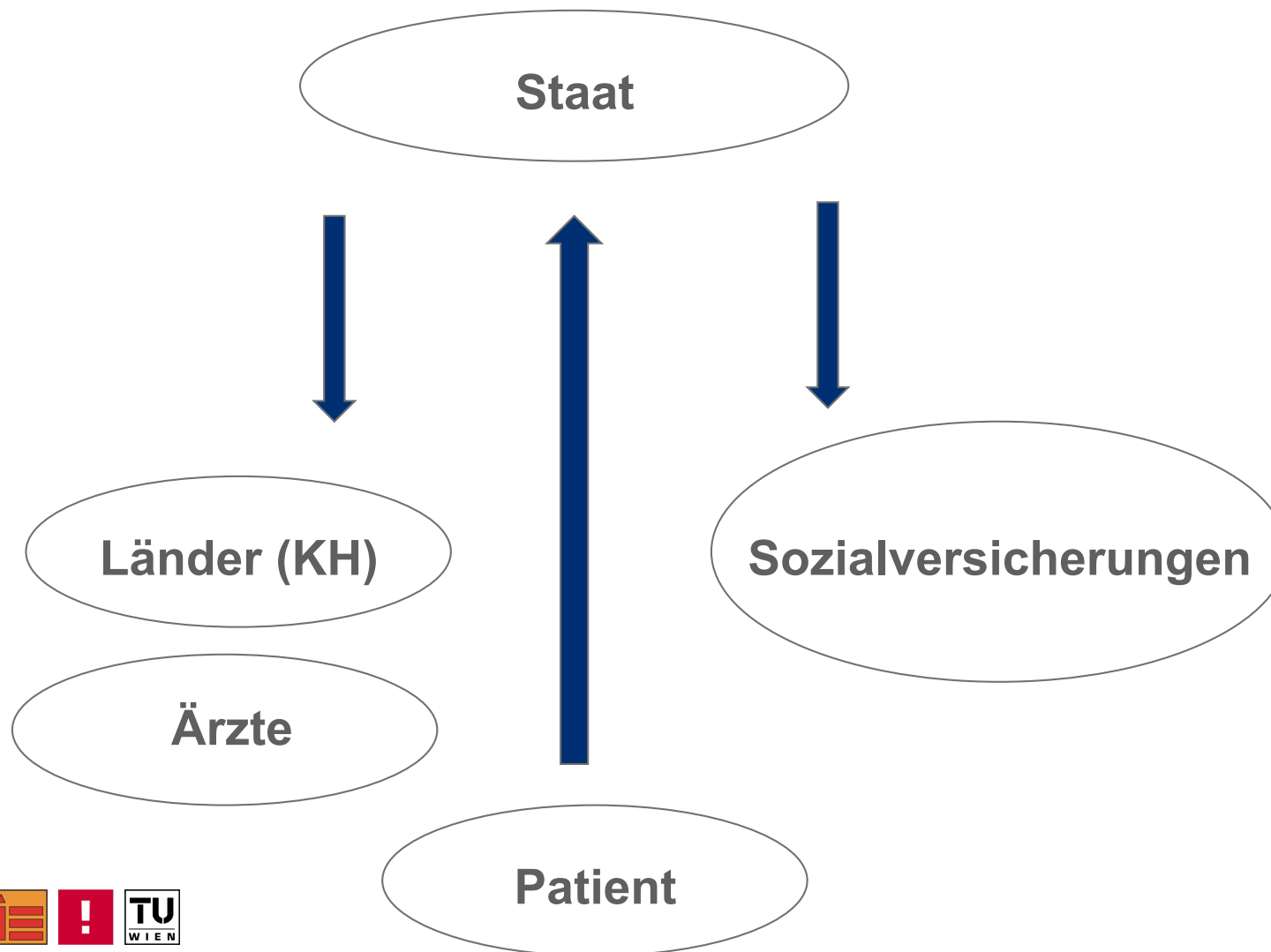
Interessensgruppen in Österreich

- **Patienten**
- **Bund**
 - Vertreten durch Bundesministerium für Gesundheit
- **Ärzte**
 - Vertreten durch Ö Ärztekammer
- **Apotheken**
 - Vertreten durch Ö Apothekerkammer
- **Krankenanstalten**
 - Vertreten durch gleiche Interessen der Bundesländer
- **Sozialversicherungen**
 - Vertreten durch Hauptverband der Ö Sozialversicherungen



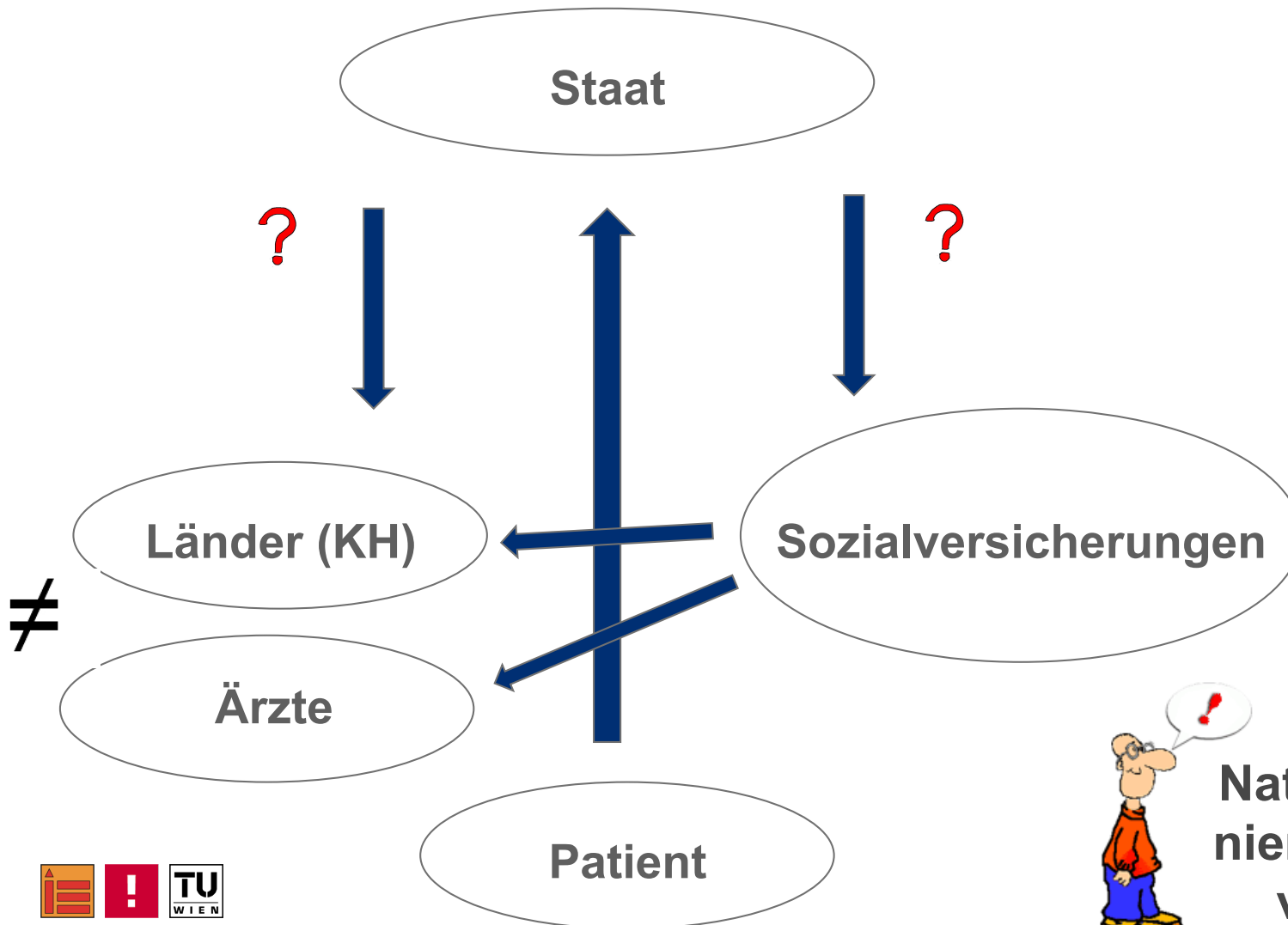
Interessensgruppen in Österreich

- Geldfluss: sehr vereinfacht



Interessensgruppen in Österreich

- Staat muss sich Strategie überlegen



**Natürlich möchte
niemand auf Geld
vezichten ...** 27

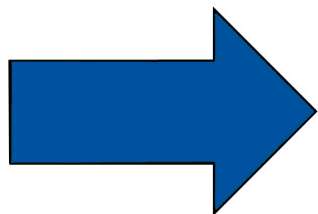
Interessensgruppen in Österreich

- **Exkurs: Interessensgruppe Ärzte**
- Vertreten durch Ö Ärztekammer
- Vertreten auch durch Initiative ELGA
- Sehr emotional
- Unwissenheit über ELGA
- Ängste, teilweise zurecht:
 - Ärzte werden kontrolliert
 - Patentendaten nicht sicher
 - Mehraufwand durch Umstieg
 - Weniger Zeit für Patienten



Interessensgruppen in Österreich

- **Patienten**
- **Bund**
 - Vertreten durch Bundesministerium für Gesundheit
- **Ärzte**
 - Vertreten durch Ö Ärztekammer
- **Apotheken**
 - Vertreten durch Ö Apothekerkammer
- **Krankenanstalten**
 - Vertreten durch gleiche Interessen der Bundesländer
- **Sozialversicherungen**
 - Vertreten durch Hauptverband der Ö Sozialversicherungen



ELGA GmbH sollte alle Interessen vertreten

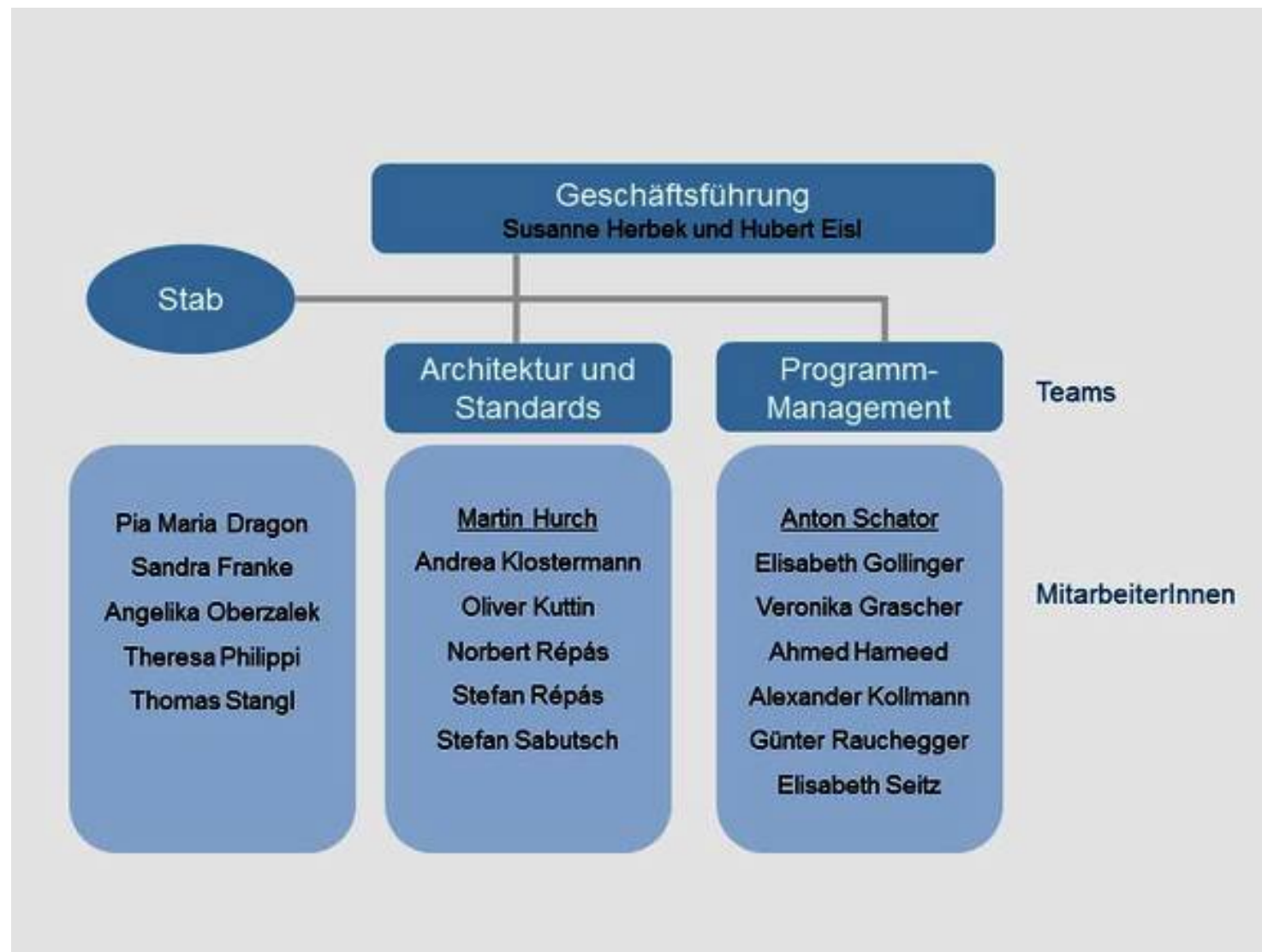
- **ELGA GmbH**
 - Dr. Susanne Herbek



- Mag. Hubert A. Eisl



▪ ELGA GmbH



Inhalt

- 1 Einleitung**
- 2 Interessensgruppen in Österreich**
- 3 ELGA Gesetz Entwurf**
- 4 ISMS Leitlinien
- 5 Zusammenfassung

ELGA Gesetz Entwurf

- trifft uns alle
- ist veröffentlicht unter:
http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/E_Health/Rechtsrahmen/ELGA_Gesetz_Begutachtungsentwurf_des_Gesundheitstelematikgesetzes_GTelG_2011



- **Begriffsbestimmungen: (§2)**
 - „ELGA-Gesundheitsdaten“: (...)
 - Alle Gesundheitsdaten, außer Daten für Verrechnung
 - Medikationsdaten (verschreibungspflichtige und nicht verschreibungspflichtige Medikamente)
 - Patientenverfügungen
 - Vorsorgevollmachten
 - Daten aus dem Register für Herzschrittmacher (§73 MPG, BGBl. Nr. 657/1996)

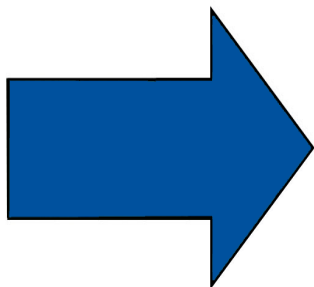
▪ **Begriffsbestimmungen: (§2)**

▪ „Gesundheitsdaten“:

- personenbezogene Daten (...) über die physische oder psychische Befindlichkeit eines Menschen, einschließlich der im Zusammenhang mit der Erhebung der Ursachen für diese Befindlichkeit sowie der Vorsorge oder Versorgung, der Therapie- oder Pflegemethoden, der Pflege, der verordneten oder bezogenen Arzneimittel („Medikationsdaten“), Heilbehelfe oder Hilfsmittel, der Verrechnung von Gesundheitsdienstleistungen oder der für die Versicherung von Gesundheitsrisiken erhobenen Daten.

▪ Was ist mit

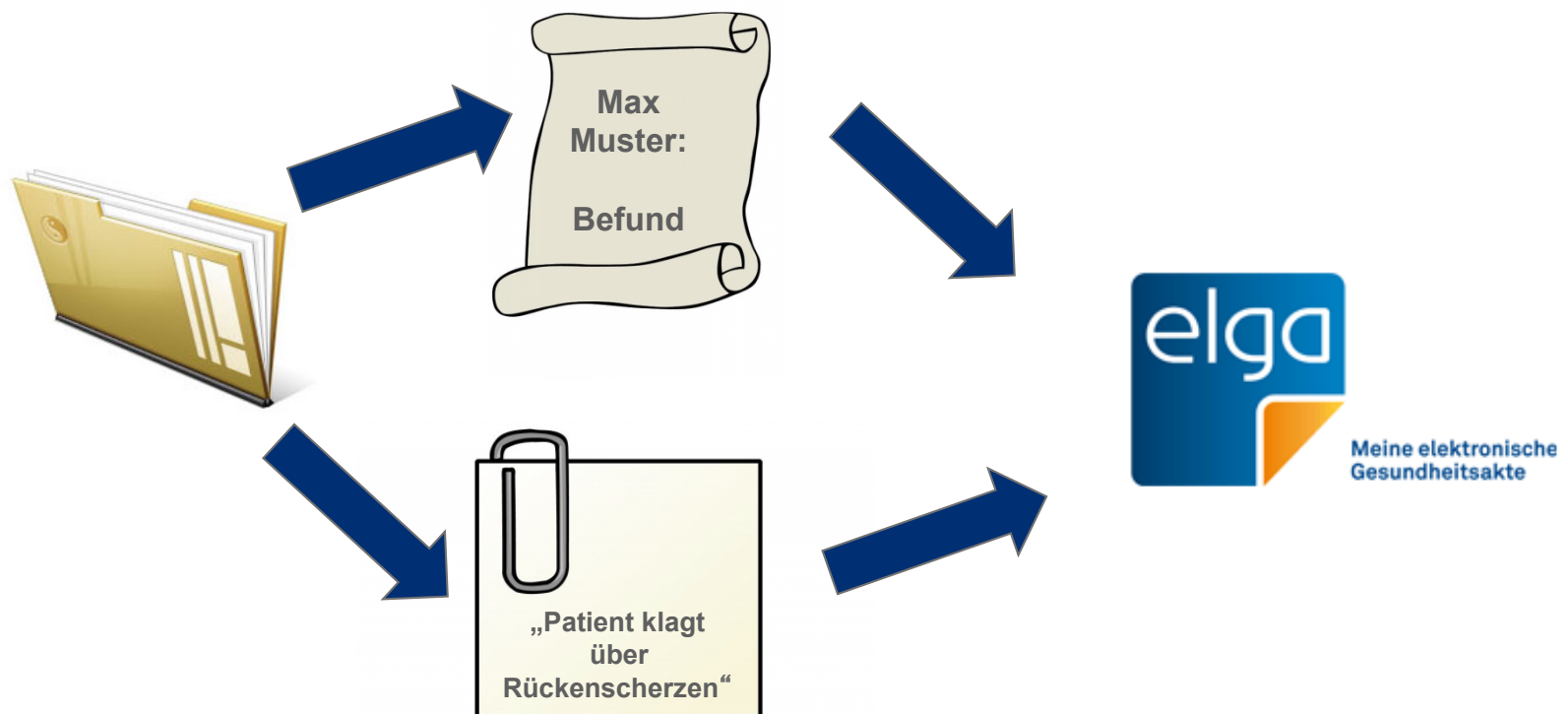
- Fitnessdaten
- Daten über Apps zu Ernährungsgewohnheiten



- Lt. Gesetz sind alles Gesundheitsdaten!
- Tatsächlich trifft ELGA-Daten nur auf einen Sub-Bereich von Gesundheitsdaten zu
- Nicht-Abgrenzung erschwert konkrete Aussage zu Datensicherheit

▪ Begriffsbestimmungen: (§2)

- „Elektronische Gesundheitsakte“: ein Informationssystem, das allen berechtigten ELGA Gesundheitsdiensteanbietern und ELGA-Teilnehmern ELGA-Gesundheitsdaten in elektronischer Form orts- und zeitunabhängig (ungerichtete Kommunikation) zur Verfügung stellt.



- **Ziel des Gesetzes: (§1 Abs. 2)**

1. Durch Mindeststandards die Datensicherheit zur Verwendung von elektronischer Gesundheitsdaten in der gerichteten und ungerichteten Kommunikation auszubauen und Datenmissbrauch zu verhindern
2. Für Entwicklung und Steuerung der Gesundheitstelematik notwendigen Informationsgrundlagen zu schaffen und verbreiten
3. Einheitliche Regelung für die ungerichtete Kommunikation elektronischer Gesundheitsdaten zu schaffen

- **Ziel des Gesetzes: (§1 Abs. 2)**

- 1. Datensicherheit auszubauen und Datenmissbrauch zu verhindern

- Identität (§4)

- Prüfung der Identität von GDA (Gesundheitsdiensteanbieter) und Personen, die mit ELGA Akten zu tun haben
 - durch Zertifikate und Listen (GDA-Listen, eHealth-Listen)

- Rolle (§5)

- „Der Bundesminister für Gesundheit hat (...) Rollen festzulegen“
 - (zB Allgemeinmedizin, HNO)

- **Ziel des Gesetzes: (§1 Abs. 2)**

- 1. Datensicherheit auszubauen und Datenmissbrauch zu verhindern

- Vertraulichkeit (§ 6)

- Netzwerksicherheit

- „Absicherung des Datenverkehrs durch kryptographische oder bauliche Maßnahmen“

- Protokollen und Verfahren

- zur vollständigen Verschlüsselung der Gesundheitsdaten bewirken

- kryptographische Algorithmen („BM für Gesundheit muss diese noch festlegen“)

- Integrität (§7)

- durch elektronischer Signaturen, GDA muss vorab bekannt sein

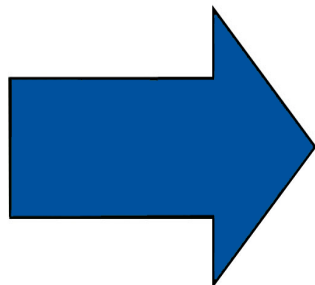
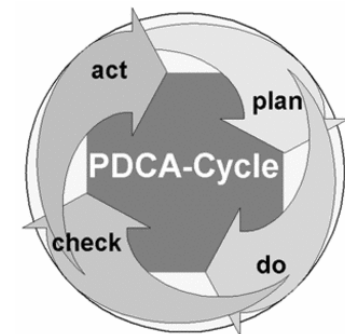
- IT Sicherheitskonzept (§8)

- „Datensicherheitsmaßnahmen sind zu dokumentieren“

Inhalt

- 1 Einleitung
- 2 Interessensgruppen in Österreich
- 3 ELGA Gesetz Entwurf
- 4 ISMS Leitlinien
- 5 Zusammenfassung

- **Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS)**
 - definiert Verfahren und Regeln innerhalb eines Unternehmens
 - Zweck:
 - Informationssicherheit dauerhaft zu definieren, steuern, kontrollieren und laufend zu verbessern
 - von ELGA GmbH erstellt
 - Inhalt:
 - Mitarbeiter im Unternehmen sollen sich der Verantwortung bewusst sein, dass sie mit sensiblen Daten arbeiten
 - PDCA (Plan Do Check Act) Kreislauf für laufende Sicherheitsverbesserungen



- ELGA GmbH definiert für sich Sicherheit
- ISMS Leitlinien sind Richtlinien, nicht gesetzlich bindend

Inhalt

- 1 Einleitung**
- 2 Interessensgruppen in Österreich**
- 3 ELGA Gesetz Entwurf**
- 4 ISMS Leitlinien**
- 5 Zusammenfassung**

Zusammenfassung und Ausblick

- **Viele Interessensgruppen erschweren das Projekt**
- **Aus Irrwegen und Fehlern kann gelernt werden**
- **ELGA Gesetz Entwurf ist veröffentlicht und steht vor Beschluss**
- **aktueller Entwurf: kann sicher sein, oder auch nicht**
- **technische Umsetzung viel zu ungenau definiert**
- **Potentielle Sicherheitslücken wegen Undefiniertheit**